**Ahrensburger Zeitung vom 11.02.2011**

AMMERSBEK

## Hochwassereinsatz endet nach 60 Stunden

:: Der Hochwassereinsatz an den Timmerhorner Teichen ist endgültig abgeschlossen. Die letzten freiwilligen Helfer der Ammersbeker Feuerwehren verließen das Gelände im Ammersbeker Ortsteil Rehagen/Schäferdresch am Donnerstagmittag. Schon am Mittwochabend war das Technische Hilfswerk abgerückt. Die Alte Landstraße, die ehemalige B 434, wurde daraufhin wieder für den Verkehr freigegeben. Sie war mehr als 60 Stunden gesperrt gewesen. Seit Montagmorgen hatten zeitweise bis zu 160 Helfer rund um die Uhr gegen das Wasser angekämpft. Nach tagelangen Regenfällen waren die Teiche über die Ufer getreten. Der Deich drohte zu brechen. (sul)

Stephan Schulze von der Ammersbeker Gemeindeverwaltung misst den Wasserstand. Fotos: Alexander Sulanke

*Die Vorwürfe sind haltlos. Wir haben alles in unserer Macht Stehende getan.*

**Friedrich-Karl Winter, Geschäftsführer Firma ASP**

**Stammkunden fanden trotz Straßensperrung zu Petra Günzels Nagelstudio.**

licher Meinung: „Die Kunden riefen in den vergangenen Tagen am laufenden Band an und fragten, wie sie trotz der Sperrung zu uns kommen. Leider kenne ich mich selbst nicht gut aus und konnte keine Schleichwege empfehlen."

Petra Günzel vom benachbarten Kosmetik- und Nagelstudio hatte weniger Probleme. Sie sagt: „Der eine oder andere drehte sicher auf halbem Weg wieder um, die Stammkundschaft mit festen Terminen kam aber trotzdem." Auch Wirt Peter Harms vom Dorfkrug ist eher gelassen: „Man sollte jetzt nicht meckern. Was die freiwilligen Helfer geleistet haben, ist einfach toll."